



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

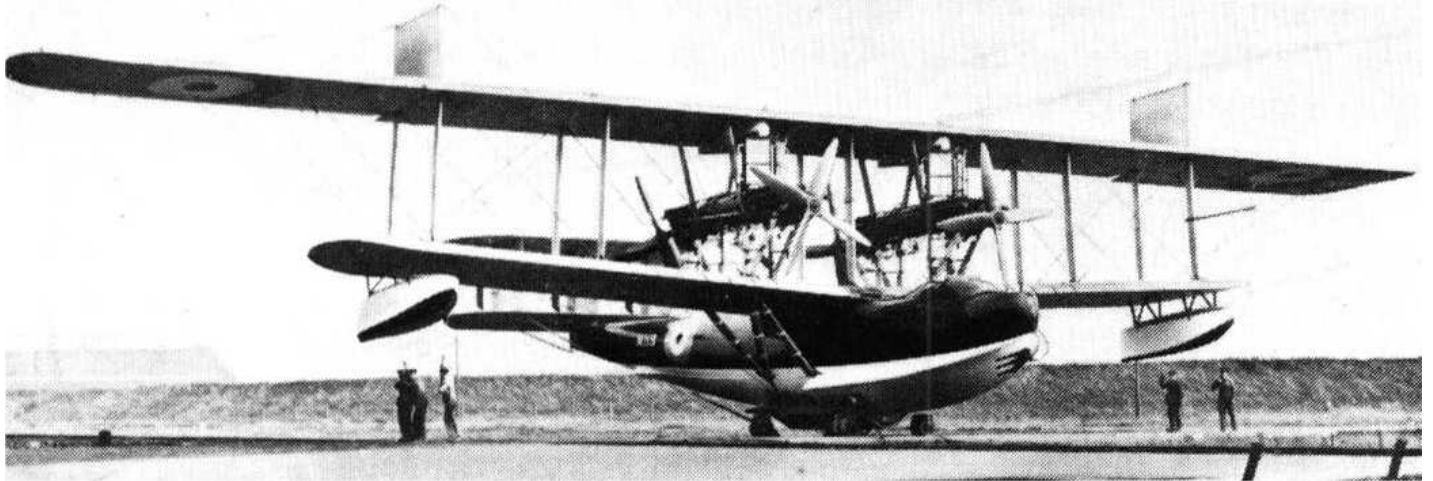
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 1

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

Fairey N.4 Atalanta



AIC = 4.054.9952.03.74

Die Fairey N.4 war ein britisches Langstrecken-Aufklärungsflugboot aus den 1920er Jahren. Entworfen und gebaut von der Fairey Aviation Company, um eine Admiraltätsanforderung für ein sehr großes viermotoriges Aufklärungsflugzeug zu erfüllen, war es das größte Flugboot der Welt, als es 1923 zum ersten Mal flog.

Der Doppeldecker hatte ungleiche Spannweiten, die mit Stoff bedeckt waren und Querruder an allen vier Flügeln hatten. Der zweistufige Rumpf war eine Holzkonstruktion mit gestresster Haut, und das Leitwerk bestand aus einem Doppeldecker-Höhenleitwerk mit drei Flossen und Ruder.

Der vordere Schütze und die Piloten saßen in zwei offenen Cockpits in der Nase, während die MG-Schützen in zwei ovalen Öffnungen hinter dem Flügel saßen. Die Bewaffnung bestand aus 7,7 mm Lewis-MG in Kanonierpositionen und einer Bombenlast von 454 kg. Die Verantwortung für den Rumpfaufbau und die Errichtung der N.4 Maschinen wird in verschiedenen Quellen widersprüchlich beschrieben. Die hier vorgestellten Informationen stammen von British Built Aircraft, Volume 2 und 5, von Ron Smith und sollen eine zweifellos komplexe Saga darstellen:

N.4 Mk.I Atalanta, Serie N118 c/n F.275 verwendete einen Rumpf, der von Charles Nicholson entworfen und von der Gosport Aircraft Co. Ltd. aus Gosport, Hampshire, gebaut wurde. Dieses Flugzeug hatte seine Flügelstruktur von der Phoenix Dynamo Manufacturing Co. Ltd in Bradford, West Yorkshire hinzugefügt, bevor es auf der Straße nach der Isle of Grain, Kent transportiert wurde. Es wurde für Schwimmtests verwendet, wurde aber nie vollständig fertiggestellt und blieb ungefliegen.

N.4 Mk.I Atalanta, Serie N119. Der Rumpf für dieses Flugzeug wurde von der May Harden & May Ltd. in Hythe, Hampshire gebaut und wurde auf der Straße nach Dick, Kerr & Co. in Lytham St. Annes, Lancashire geschickt, um seinen Aufbau zu fertigen. Angetrieben wurde die Maschine von Triebwerken von vier 650 PS starken, flüssigkeitsgekühlten Zwölfzylinder-Rolls-Royce Condor IA V-Motoren, die in Tandembauweise zwischen den Tragflächen angeordnet waren. Dieses Flugzeug wurde 1921 fertiggestellt und wurde auf der Straße zur Isle of Grain zum Testflug überführt. Es wurde jedoch eingeeigelt und das größte Flugboot der Welt wurde erst am 4. Juli 1923 geflogen.

Die N.4 Mk.II Titania, Serie N129 c/n F.337, hatte einen Rumpf von Linton Hope Design. Der Titania-Rumpf wurde auf dem Clyde auf dem Hof der Yachtbauer Fyffes gebaut und zur Fertigstellung an die Fairey Aviation Co. Ltd. in Hamble, Southampton (wieder auf der Straße) geliefert. Der Flügelaufbau wurde in Hayes hergestellt und "stückweise" an Hamble geschickt, um



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 2

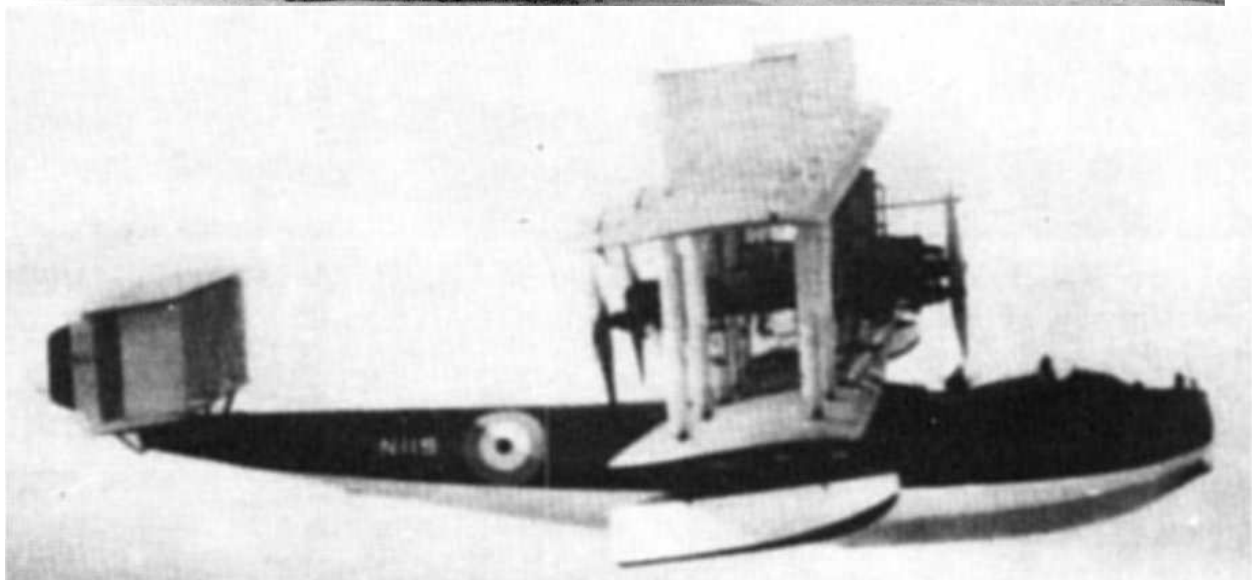
Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, FliegerWeb, Wikipedia

ihn fertizustellen. Am 24. Juli 1925 ist die Titania von vier 650 PS starken Rolls-Royce Condor III-Triebwerken angetrieben worden.

Technische Daten (MkII Titania)

Crew:	5
Erstflug:	4.7.1923
Länge:	20.12 m
Spannweite:	42.37 m
Flügelfläche:	269.41 m ²
Startgewicht:	14,339 kg
Antrieb:	4 x Rolls-Royce Condor III V piston engine, je 650 PS
Höchstgeschwindigkeit:	185 km/h
Flugdauer:	9 Stunden 0 min
Dienstgipfelhöhe:	4300 m
Bewaffnung:	7.7mm Lewis MG (in Nase und Rumpfposition)
Bombenlast	454 kg Bomben

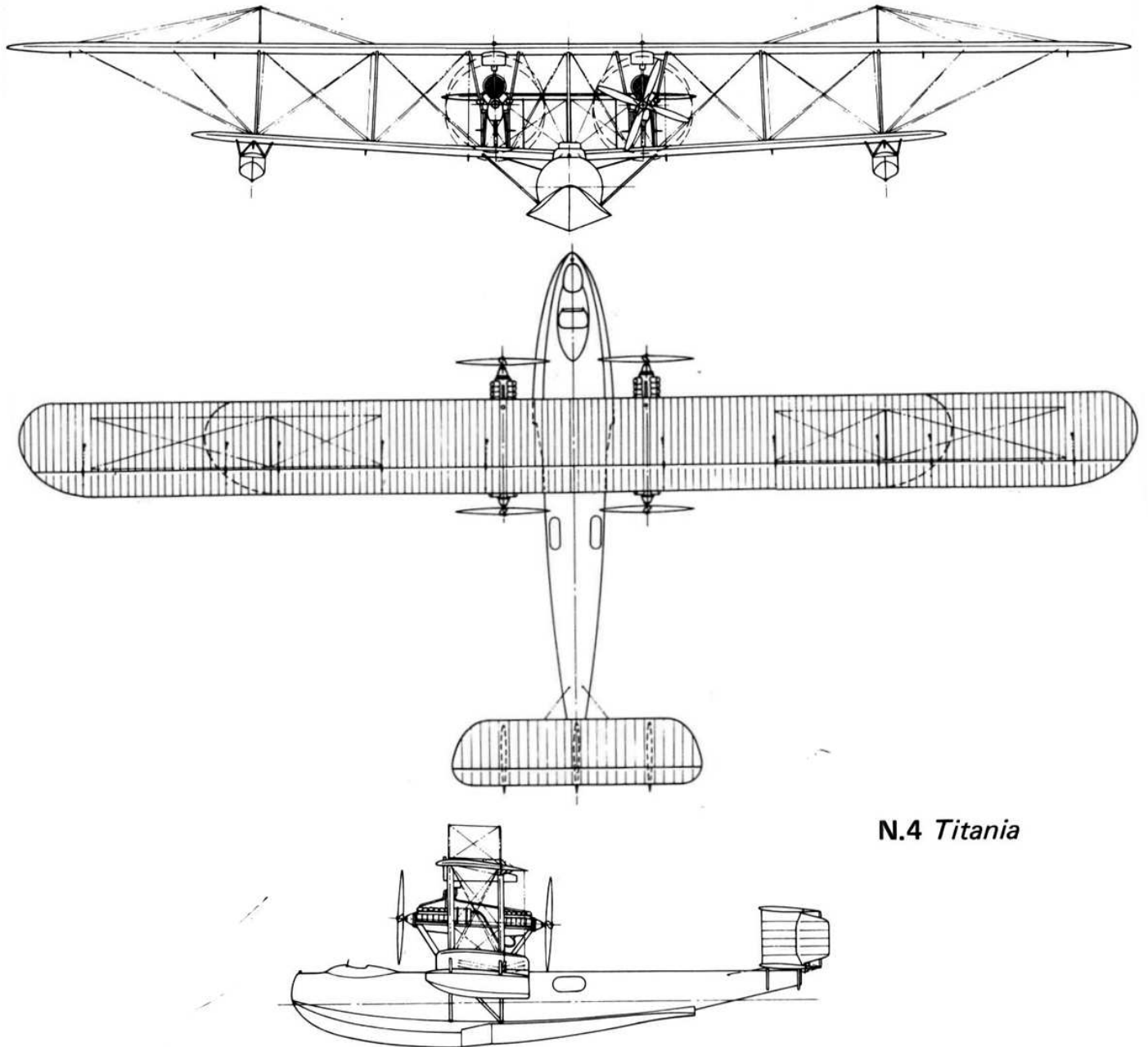




*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

Stand Winter 2017 - Seite 3

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen
in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017
Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, FliegerWeb, Wikipedia



N.4 Titania